

Ruhr Museum



DAS RUHR MUSEUM



AUF ZOLLVEREIN

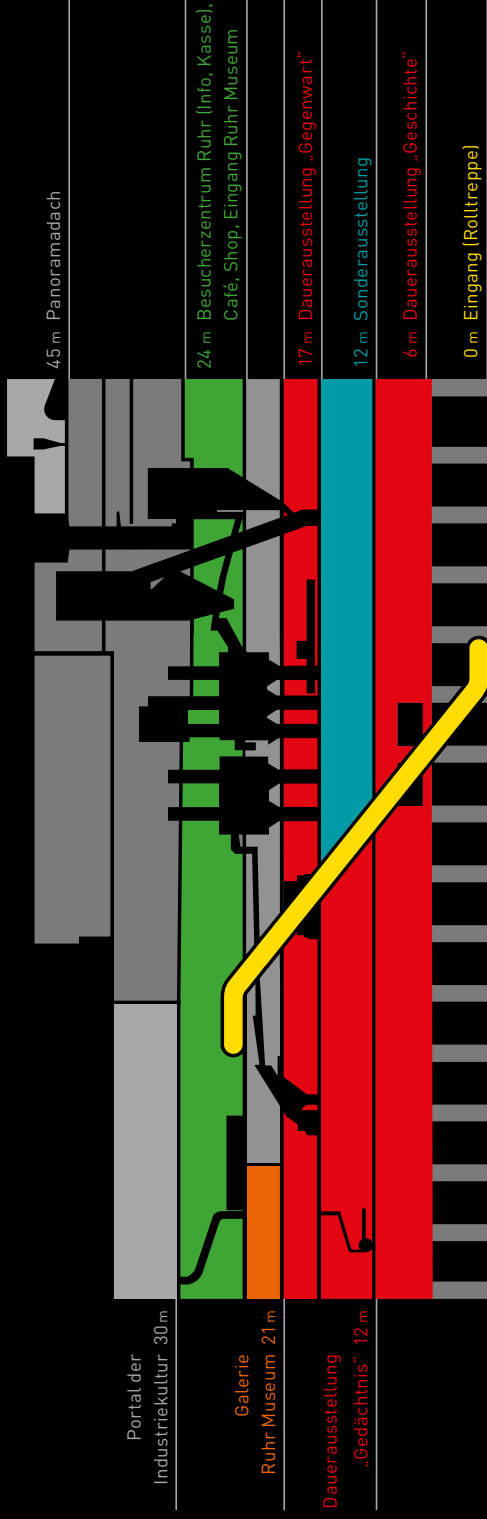


IN ESSEN



MIT KOSTENLOSER AUDIOGUIDE-APP

KOHLENWÄSCHE



MUSEUM Das Ruhr Museum ist das Regionalmuseum des Ruhrgebiets. Standort des Museums ist die Zeche Zollverein in Essen, einstmals die modernste und förderstärkste Steinkohlenzeche der Welt, die nach ihrer Stilllegung im Jahre 2001 zum UNESCO-Welterbe ernannt wurde. Das Gebäude des Ruhr Museums könnte spektakulärer kaum sein. Die ehemalige Kohlenwäsche auf Schacht XII beeindruckt durch ihre schiere Größe und Architektur. Die vom Stuttgarter Architekten HG Merz entworfene Ausstellungsarchitektur komponiert die Inhalte und Themen der Ausstellung in die vorgefundene Raumstruktur hinein: In einem integrativen Konzept, das die Natur- und Kulturgeschichte miteinander verbindet, zeigt sie die gesamte Geschichte des Ruhrgebiets von der Entstehung der Kohle vor über 300 Millionen Jahren bis zum heutigen Strukturwandel zur Metropole Ruhr. Die drei Ausstellungsebenen sind den Kategorien Gegenwart, Gedächtnis und Geschichte zugeordnet.



MUSEUM

GEGENWART Die Besucher*innen durchlaufen das Museum – dem ehemaligen Weg der Kohle folgend – von oben nach unten und steigen von der Gegenwart in die Geschichte hinab. Der Museumsparcours beginnt in der Gegenwart, denn das Ruhrgebiet ist eine Region, die sich stetig verändert und immer wieder neu erfindet. Es ist kein naturräumlich oder politisch definierter Raum, sondern vielmehr ein von der Industrialisierung geprägter Identifikationsraum über den widersprüchliche Ansichten existieren. Präsentiert werden sie auf der 17-Meter-Ebene, einer großen Maschinenbühne zur Sortierung des Gesteins und der Kohle, die jetzt zum Panorama der Gegenwart wird. Sie zeigt die Bilder und Vorstellungen vom Ruhrgebiet, die Mythen und Klischees, die heute sichtbaren Phänomene und die ihm zugrunde liegenden Strukturen. Und sie erzählt von den grundlegenden Erfahrungen und Erinnerungen der Bevölkerung im Ruhrgebiet, aber auch von den Spuren, welche die Erdgeschichte über Jahrtausende im Revier hinterlassen hat.



GEGENWART

GEDÄCHTNIS

GEDÄCHTNIS Die 12-Meter-Ebene der Kohlenwäsche ist der vorindustriellen Geschichte des Ruhrgebiets gewidmet. Hier wurden einst die Berge und das Wasser, vor allem aber die Kohle zwischengelagert. Im Ausstellungskonzept dienen die fensterlosen Betonbunker im metaphorischen Sinne als Speicher des vormodernen kulturellen Gedächtnisses der Region. Im Raum des späteren Ruhrgebiets gibt es eine Reihe von regionalen Traditionen, die bis in die Antike und das Mittelalter zurückreichen. Die Ausstellung zeigt eine Reihe ihrer wertvollsten Hinterlassenschaften, die von bedeutenden Museen und Leihgeber*innen aus der ganzen Ruhrregion stammen. Die Kulturgüter aus den vorindustriellen Epochen spielen neben der Industrialisierung eine wichtige Rolle bei der Identitätsbildung im Ruhrgebiet. Darüber hinaus repräsentieren die Räume mit naturkundlichen, archäologischen und ethnologischen Exponaten drei der ältesten Sammlungen des Ruhr Museums, die ebenfalls als kulturelle Speicher zu interpretieren sind.



SCHAUDEPOT Das Ruhr Museum verfügt neben regionalgeschichtlichen Objekten über bedeutende überregionale Sammlungen, vor allem zur Geologie, Archäologie und Geschichte. Sie basieren auf den Beständen des Ruhrlandmuseums der Stadt Essen, eines der ältesten Museen des Ruhrgebiets. Sie wurden im Laufe der letzten hundert Jahre ständig ergänzt und werden seit 2021 im spektakulären Schaudepot auf der Kokerei gezeigt.

SAMMLUNGEN In den letzten Jahrzehnten wurden neue Sammlungsschwerpunkte zur Sozial- und Alltagsgeschichte des Ruhrgebiets im Industriezeitalter, zur Industrienatur und vor allem zur Dokumentarfotografie angelegt. Das Fotoarchiv des Ruhr Museums verfügt über mehr als vier Millionen Fotografien mit einem Schwerpunkt in der Sozialgeschichte der Ruhrregion. Teile der Sammlungen werden in den Dauerausstellungen des Ruhr Museums und des Mineralien-Museums sowie in Sonderausstellungen gezeigt.



ARCHÄOLOGIE

SCHAUDEPOT

AUSSENSTELLEN Das Ruhr Museum betreibt eine Reihe von Außenstellen, vor allem im Essener Süden. In Kupferdreh zeigt das Mineralien-Museum dauerhaft eine Auswahl der mineralogischen und geologischen Bestände des Ruhr Museums. Die Museumslandschaft Deilbachtal verbindet einen interessanten geologischen Naturraum mit einem sehenswerten Bestand an vor- und frühindustriellen Denkmälern. Sie zeigen die Geschichte der Metallverarbeitung und des frühen Bergbaus. Der Geologische Wanderweg am Baldeneysee erschließt geologische Aufschlüsse, Steinbrüche und Kohlenflöze – Voraussetzungen des Stollenbergbaus an den Hängen der Ruhr. Am umfassend restaurierten Halbachhammer im Nachtigallental finden regelmäßig Vorführungen zur vorindustriellen Herstellung von Schmiedeeisen statt. Eine Ausstellung im Kleinen Atelierhaus auf der Margarethenhöhe gibt zusammen mit einer Musterwohnung Einblicke in die Geschichte einer der berühmtesten Gartenstädte Deutschlands.



NATURKUNDE



AUSSENSTELLEN

ANGEBOTE Das Ruhr Museum bietet neben der mehrsprachigen Audioguide-App ein umfangreiches Bildungs- und Vermittlungsprogramm: thematische Führungen und Museumsgespräche, pädagogische Aktionen im Museum, in seinen Außenstellen und auf dem Zollvereingelände, Fortbildung für Lehrer*innen, Projekte für Kindergärten und Schulen sowie eine Museumstasche für Familien. Neben seiner Dauerausstellung präsentiert es im Sonderausstellungsraum auf der 12-Meter-Ebene und in der Galerie auf der 21-Meter-Ebene regelmäßig Wechsellausstellungen auch zu überregionalen Themen sowie zu seinen umfangreichen Sammlungen. Ergänzt werden die Sonderausstellungen durch ein vielfältiges Begleitprogramm mit wissenschaftlichen Vorträgen, Filmvorführungen, Podiumsdiskussionen und Exkursionen. Zusammen mit dem Portal der Industriekultur, dem Denkmalpfad Zollverein und der Aussichtsplattform auf der Kohlenwäsche ist der Besuch des UNESCO-Welterbes Zollverein ein einmaliges Erlebnis.



ANGEBOTE

GESCHICHTE Die Geschichte des Ruhrgebiets beginnt mit der Industrialisierung vor über 200 Jahren. Sie verwandelte die ehemalige Agrarlandschaft in die größte Montanregion Europas und danach in einen modernen Wirtschafts- und Dienstleistungsraum, die Metropole Ruhr. Diesen gewaltigen Umwälzungsprozess erzählt das Ruhr Museum auf der 6-Meter-Ebene der Kohlenwäsche mit fast einhundert Meter langen Raumachsen in Form eines Dramas in fünf Akten. Auf einen erdgeschichtlichen Prolog über die Entstehung der Kohle vor 300 Millionen Jahren folgt der dramatische Prozess der Industrialisierung mit den Anfängen im 18. Jahrhundert, den Durchbrüchen zur Verhüttung von Erzen, dem Höhepunkt in der Hochindustrialisierung, den Zerstörungen in den zwei Weltkriegen und dem anschließenden Wiederaufbau bis hin zum noch andauernden Strukturwandel. Ein Epilog zieht Bilanz und versucht einen Ausblick am Ende des Zeitalters des Verbrauchs fossiler Energie.



GESCHICHTE



Ruhr Museum

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo–So 10–18 Uhr
24., 25. und 31.12. geschlossen

ADRESSE RUHR MUSEUM

in der Kohlenwäsche
UNESCO-Welterbe Zollverein
Gelsenkirchener Str. 181
45309 Essen
www.ruhrmuseum.de



POSTANSCHRIFT

Stiftung Ruhr Museum
Fritz-Schupp-Allee 15
45141 Essen
Telefon 0201 24681 400
Fax 0201 24681 460
info@ruhrmuseum.de

ANFAHRT

Straßenbahn 107

Ab Essen Hbf Richtung
Gelsenkirchen bzw. ab
Gelsenkirchen Hbf Richtung Essen
bis Haltestelle „Zollverein“

Bus Linie 183

Ab Altenessen Bahnhof
bzw. Zollverein-Nord Bahnhof
bis Haltestelle „Kohlenwäsche“

Parkmöglichkeiten

Kostenlose Parkplätze A1
und A2, Zufahrt über die
Fritz-Schupp-Allee

EINTRITT

Dauerausstellung inklusive Portal der
Industriekultur und Panoramadach: 10€, ermäßigt
7€, Gruppen 8€ pro Person; Sonderausstellung:
10€, ermäßigt 7€, Gruppen 8€ pro Person;
Galerie: 5€, ermäßigt 4€, Gruppen 4€ pro Person;
Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren sowie
Schüler*innen und Student*innen unter
25 Jahren Eintritt frei; Kombitickets erhältlich;
www.tickets-ruhrmuseum.de

KOSTENLOSE AUDIOGUIDE-APP

Rundgang Dauerausstellung in Deutsch, Englisch,
Französisch, Spanisch, Niederländisch

GRUPPENFÜHRUNGEN

90 Minuten, 80€ plus Gruppeneintrittspreis
pro Person; Fremdsprachenführungen
auf Anfrage, 90€ plus Gruppeneintrittspreis
pro Person; Schüler*innen- und Student*innen-
gruppen 65€ (Eintritt frei)

INFORMATION UND BUCHUNG

Mo–Fr 9–16 Uhr
Telefon 0201 24681 444
besucherdienst@ruhrmuseum.de

KATALOG

Ruhr Museum. Natur-Kultur-Geschichte,
412 Seiten, mehr als 650 Abbildungen,
Klartext Verlag, Essen 2020, 2. aktualisierte
Auflage, ISBN 978-3-8375-0075-2, 19,80 €

Gestaltung: Uwe Loesch

Fotografie: Brigida González, Andrea Kiesendahl,
Michael Rasche, Thomas Willemsen

4/2023



Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen

